

Zur Zeit befindet sich der erste Betrieb dieser Art in Radebeul zur Wahrnehmung der Aufgaben der Konfektionierung, Konservierung, zentralen Lagerung und zur schnelleren und sortimentsgerechteren Versorgung der metallverarbeitenden Industrie im Um- und Ausbau.

Der Aufbau von zentralen Betrieben wird es ermöglichen, die Vorratshaltung und Versorgung der Volkswirtschaft zu optimieren und die Fondseffektivität der Konfektionierungs- und Konservierungsanlagen, die oft im Maschinenbau nur unzureichend genutzt werden, zu erhöhen.

Auch auf dem Gebiet der Lieferplanung, der Marktforschung und der Vertragsbeziehungen wird Neues im Sinne der schöpferischen Entwicklung des ökonomischen Systems zur schrittweisen Verkürzung der Lieferzeiten und Bestelltermine vorbereitet. Das Ziel ist dabei, die gegenwärtig noch notwendigen festen Bestelltermine gänzlich wegfallen zu lassen und durch die Festlegung von individuellen Lieferfristen in Wirtschaftsverträgen zu ersetzen.

Bereits für das Jahr 1968 ist die vollständige Ausgliederung eines beträchtlichen Teils der Versorgungsaufgaben aus dem System der Fondsbindung vorgesehen. Solche Erzeugnisse wie grober Stabstahl, Schienen usw. werden demnach in naher Zukunft einfach auf der Basis der Bestellung von den Betrieben bezogen werden können, ohne hierbei an bestimmte Bestellfristen gebunden zu sein. Damit wird eine entscheidende Voraussetzung für die Festigung des Vertrauens in die Lieferfähigkeit der Metallurgie geschaffen und dem Hang, im eigenen Lager über den Plan metallurgische Erzeugnisse zu horten, entgegengewirkt, was zu einer spürbaren Einschränkung der verbraucherseitigen Bestände führen muß. Die in Vorbereitung befindliche neue Lieferordnung für metallurgische Erzeugnisse wird schon eine erste Verkürzung der Bestelltermine zugunsten der Verbraucher um mindestens 25 Tage bringen.

Neben dieser grundlegenden Verbesserung im Bestellsystem und der Senkung der Lieferfristen, die zu einer flexibleren Gestaltung der Kooperationsbeziehungen zwischen der metallverarbeitenden Industrie und der Metallurgie führen werden, wird die Metallurgie durch eine für die Volkswirtschaft effektivere Preisgestaltung insbesondere für neuentwickelte Stähle günstigere Bedingungen zur Erreichung weltmarktfähiger Erzeugnisse der metallverarbeitenden Industrie schaffen.

Durch die Industriepreisreform wurden zunächst die Preise der Metallurgie an den gesellschaftlich notwendigen Aufwand angenähert. Damit